

Impulse zum EG

507 Himmels Au

Text: Dresden 1767

Musik: Luxemburg 1847

Kreativer Zugang

von Christa Kirschbaum

Das Kinderlied aus dem 18. Jahrhundert beschreibt Gottes farbenfrohe Schöpfung in Form eines Frage-und-Antwortspiels.

Die Fragen stellen einzelne, die Antwort geben immer alle.

Gesungen wird im Wechsel. Wenn die Gemeinde nicht singt, können eine Person oder mehrere Personen im Wechsel den Gesang übernehmen.

Die Singleiterin moderiert vor jeder Strophe an und singt ggfs. jeweils mit.

Der erste Teil jeder Strophe beschreibt einen Teil der Schöpfung in einer charakteristischen Farbe.

Str. 1 „Himmels Au, licht und blau“ – hier singen alle, die etwas Blaues in ihrer Oberbekleidung tragen

Str. 2 „Stäublein“ – hier singen alle, die etwas Graues oder Beiges tragen

Str. 3 „Sommerfeld“: inneres Bild sind die wogenden Weizenfelder – hier singen alle, die etwas Gelbes tragen. Da Gelb nicht sehr verbreitet ist, zählen auch Ringe und Goldketten

Str. 4 „Dunkler Wald, grün gestalt“ – hier singen alle, die etwas Grünes tragen

Str. 5 „Tiefes Meer“: ist an der tiefsten Stelle schwarz – hier singen alle, die etwas Schwarzes tragen

Str. 6 „Sonnenschein“: in kräftigem Rot-Orange – hier singen alle, die etwas Rotes oder Oranges tragen

Str. 7 „Ewigkeit“ - welche Farbe? Vielleicht weiß? In dieser Farbe sind alle Farben vereinigt, deshalb singen jetzt alle den Anfang.

Variante: Wenn die Gemeinde nicht singt, stehen jeweils diejenigen auf, die die beschriebene Farbe in ihrer Oberbekleidung tragen.

Variante: Vor dem Gottesdienst steht ein Korb mit bunten Tüchern in den sechs Farben bereit. Alle Ankommenden nehmen sich ein Tuch zum Sitzplatz mit. Oder es sind Tücher bereits auf die Sitzplätze verteilt worden. In jeder Strophe werden die farblich passenden Tücher geschwenkt.

Variante: Statt Tücher werden DIN A 5- oder DIN A 4-Zettel aus festem Papier in den sechs Farben verteilt.

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.